

Von der Schulbank auf den Chefsessel

16. August 2019

- Laura Berger bewarb sich erfolgreich bei der ChemCologne-Aktion „Meine Position ist spitze!“
- Abiturientin übernahm die Leitung der Forschung und Entwicklung bei Evonik in Wesseling

Ansprechpartner Presse

Lukas Kröger
Brühler Straße 2
50389 Wesseling
Telefon +49 2236 76-2660
Telefax +49 2236 76-2055
lukas.kroeger@evonik.com

Wesseling. Laura Berger aus Brühl stellte sich als frisch gebackene Abiturientin am 15. August der Herausforderung, für einen Tag die Forschung und Entwicklung für gefällte Kieselsäuren am Evonik-Standort Wesseling zu übernehmen.

Dafür übergab Dr. Thomas Pelster für einen Tag die Verantwortung für knapp 40 Mitarbeiter an die 18-jährige, die sich erfolgreich bei der ChemCologne-Aktion „Meine Position ist spitze!“ beworben hatte. „Diese Aktion lohnt sich sowohl für Evonik, als auch für die Teilnehmer“, erklärt Pelster sein Engagement. „Wir können bereits frühzeitig junge Menschen für einen Beruf in der chemischen Industrie begeistern und Frau Berger hat einen Fuß in die Tür eines großen Spezialchemieunternehmens bekommen.“

Bereits um acht Uhr begann der ereignisreiche Tag. Nach einer kurzen Einführung in die Aufgaben und Verantwortlichkeiten beantwortete sie die wichtigsten Mails an Kunden im In- und Ausland. Im Anschluss führte die Abiturientin gemeinsam mit Pelster einen Sicherheitsrundgang durch das Silica-Technikum durch. „Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Anlagen hat oberste Priorität“, erläutert Pelster die Wichtigkeit dieser Tätigkeit. „Es werden kleine Stolperfallen beseitigt, Wartungstermine geprüft und auf Ordnung und Sauberkeit des gesamten Bereichs geachtet. Alle Beobachtungen werden dann in einem Sicherheitsprotokoll festgehalten.“

Interessiert und wissbegierig ließ sich Berger während des Rundgangs auch die Funktionsweisen der Forschungsanlagen erklären. „Komplexe Zusammenhänge haben mich schon während der Schulzeit begeistert, daher habe ich mich auf diese Stelle beworben“, begründet Berger ihre Teilnahme. Die Brühlerin nutzte ihre Chance und diskutierte anschließend als Forschungsleiterin

Evonik Technology & Infrastructure GmbH

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Thomas Wessel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Gregor Hetzke, Vorsitzender
Dr. Clemens Herberg
Stefan Behrens

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 25884

mit Pelster über Priorisierung von bevorstehenden Projekten sowie das Kostencontrolling. Auch den Pressetermin zum Abschluss des Aktionstages meisterte die Kurzzeit-Chefin mit Bravour. Die Frage nach dem Highlight ihres Arbeitstages konnte sie schnell beantworten: „Die Vorstellung eines neuen Projektes im Bereich der Forschung fand ich besonders interessant“. Auch über ihre Zukunft hat sich die Abiturientin bereits Gedanken gemacht. Ein Auslandsaufenthalt über mehrere Monate, bestenfalls in Neuseeland, ist geplant. Währenddessen würde sie sich überlegen, wie es beruflich weitergehen solle – auch ein Chemie-Studium sei in der engeren Auswahl.

Von ChemCologne-Geschäftsführer Daniel Wauben erhielt Berger ihre Teilnahme-Urkunde. „Unsere Aktion feiert in diesem Jahr den fünften Geburtstag. Wir freuen uns, dass sich weiterhin viele junge Menschen für die Aktion interessieren und so die Chemieunternehmen der Region kennenlernen und als potentiellen und attraktiven Arbeitgeber wahrnehmen können.“

Bei der Aktion „Meine Position ist spitze!“ der Brancheninitiative ChemCologne können Jugendliche den Arbeitsalltag einer Führungskraft kennenlernen. In diesem Jahr beteiligen sich neun Unternehmen aus der Region, die gemeinsam zwölf Positionen für junge Menschen zur Verfügung stellen.



Bild 1: Laura Berger übernahm für einen Tag die Leitung der Forschung und Entwicklung Silica von Dr. Thomas Pelster.



Bild 2: Dr. Thomas Pelster erläutert Laura Berger die Funktion des Technikums.



Bild 3: Laura Berger kontrolliert mit Dr. Thomas Pelster die Sauberkeit und Ordnung des Technikums.



Bild 4: Während des Pressestermins erhielt Laura Berger (2.v.r.) von Daniel Wauben, ChemCologne-Geschäftsführer, (rechts) eine Urkunde.

Über ChemCologne:

ChemCologne ist eine Initiative mit dem Ziel, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Chemie-Region weiter zu entwickeln und sie bei in- und ausländischen Investoren noch bekannter zu machen. ChemCologne wird gefördert und unterstützt von den Chemieunternehmen der Region, dem Arbeitgeberverband Chemie Rheinland, Städten und Kreisen der Region, der IHK zu Köln, der Bezirksregierung Köln, Hochschulen, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes NRW.INVEST sowie der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie. Die ChemCologne-Region erstreckt sich von Krefeld bis Bonn und von Aachen bis Wuppertal. Sie zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Agglomeration sowohl von Chemie- und Industrieparks sowie bedeutender Industrieunternehmen als auch Bildungsinstituten wie Hochschulen und Akademien aus. Sie ist mit mehr als 20 Prozent des gesamten deutschen Chemieumsatzes die stärkste Chemieregion Europas.

Informationen zum Konzern

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen in den fortgeführten Aktivitäten mit mehr als 32.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 13,3 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,15 Mrd. €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.